

GR-Sitzung 27. Januar 2025

SCHWERPUNKTPROGRAMM 2024/2027 / TÄTIGKEITEN 2024

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
1. Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.	a) Entwicklung Ortszentrum Brüttisellen.	mg/ cw	Die Bedürfnisse der Bevölkerung an die Entwicklung des Ortszentrums Brüttisellen sind bekannt.	Die Ideen und Meinungen der Bevölkerung wurden an einem Partizipationsanlass erfasst und werden, wo möglich, bei der weiteren Planung berücksichtigt.	Die Ideen der Bevölkerung wurden erfasst und dem Gemeinderat präsentiert. Der Gemeinderat hat die Anliegen zur Kenntnis genommen und wird sie im Rahmen des zu erstellenden konsolidierten Massnahmenplans prüfen und berücksichtigen.
		mg/ cw	Das Freiraum- und Nutzungskonzept ist gemäss Massnahmenplan in Umsetzung.	Der Massnahmenplan wird erstellt und durch den Gemeinderat verabschiedet.	Der Massnahmenplan wurde dem Gemeinderat vorgestellt und abgenommen.
	b) Im Dorfkern Wangen Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten unterstützen.	rd/ ish	Ein Konzept (inkl. Kostenschätzung) zur Sanierung des Schurterhauses ist erarbeitet.	./.	./.
		rd/ ish	Das Schurterhaus und der Vorplatz sind dank der Zwischennutzung als Treffpunkt bei der Bevölkerung etabliert und tragen zu einem guten Dorfleben bei.	Die Zwischennutzung der ehemaligen Posträume als Pop-Up-Post bewirtschaften.	Im Jahr 2024 wurde eine Überprüfung der Nutzungsmöglichkeiten für die offene Jugendarbeit sowie für ein Kultkafi mit den Initiantinnen durchgeführt. Dabei wurden die Anforderungen und Potenziale dieser beiden Bereiche analysiert, um eine vielseitige und zielgruppenorientierte Nutzung zu ermöglichen.
	c) Unter Einbezug der Bevölkerung die Profile und Funktionen der beiden Ortsteile schärfen.	md/ hd	Im Rahmen des Leitbildprozesses Potenziale und Bedürfnisse der beiden Ortsteile regelmässig unter Einbezug der Bevölkerung überprüfen.	Die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass Ideen für den Ideenspeicher auf der Homepage laufend eingebracht werden können. Diese werden vom Gemeinderat jährlich bewertet.	Im Februar 2024 erfolgte zweimal ein Aufruf im Kurier für die Eingabe von Ideen. Diese wurden im Frühjahr vom Gemeinderat bewertet. Je nach Gewichtung fliessen die Ideen jeweils in das Schwerpunktprogramm ein.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
2. Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.	a) Qualität von Grün- und Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebiets stärken.	mg/ cw/ mk/ LTUS	Bei Gestaltungsplänen und öffentlichen Räumen ist der Anteil an Frei- und Grünflächen erhöht.	Bei den neu eingereichten Gestaltungsplänen werden den Freiräumen und den Grünflächen besondere Beachtung geschenkt und wenn möglich erhöht.	Bei der Prüfung der eingereichten Gestaltungspläne wurde besonderen Wert auf die Integration qualitativ hochwertiger und zusammenhängender Grünflächen gelegt. Ziel war es, attraktive, ökologische und vielseitig nutzbare Freiräume zu schaffen, die sowohl der Biodiversität als auch den Bedürfnissen der Bevölkerung dienen.
		ub/ rw		Bewirtschaftung des Schulgarten im Massjuchert.	Aufgrund der hängigen Schulraumplanung und den fehlenden personellen Ressourcen erfolgt die Bewirtschaftung erst im 2025.
		mk/ LTUS		Begrünungen (Bäume, Rabatten und Pflanztröge) im öffentlichen Raum (inkl. umgestaltete Strassen) sind umgesetzt.	Bei den Strassenprojekten (Schliessung der Lücke Förliwiesen-/Ruchstückstrasse, Abklassierung der Haldenstrasse usw.) wird eine Aufwertung mit Grünflächen vorgesehen. Die Kosten sind in den jeweiligen Strassenprojekten zu berücksichtigen.
	b) Energie- & Klimafragen verstärkt Rechnung tragen.	rd/ ish	Für den Ersatz sowie den Betrieb der Beleuchtung und Energieversorgung der Gemeindelienschaften wurden nachhaltige Alternativen geprüft und teilweise umgesetzt.	Es sind weitere Beleuchtungsanierungen (Ersatz mit LED) für die Sportplatzbeleuchtung Halsrüti und in den Schulhäusern Steiacher und Bruggwiesen geplant.	Der Ersatz der Sportplatzbeleuchtung ist erfolgt. Auch in den Schulhäusern hat die Umrüstung auf die energieeffiziente LED-Beleuchtung in einzelnen Gebäudeteilen stattgefunden.
		mk/ LTUS	Die prioritären Massnahmen der Energie- und Klimastrategie sind umgesetzt.	Es werden sowohl ein Beleuchtungskonzept (Ersatz von veralteten Leuchtmittel durch LED-Lampen) als auch konkrete Projekte für PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften ausgearbeitet und ins Budget aufgenommen.	Die Steuerungsmöglichkeiten der Strassenbeleuchtungskörper wurden geprüft. Auf dieser Grundlage wurde die Planung zum Austausch der Strassenbeleuchtungskörper mit den Stromlieferanten besprochen und die entsprechenden Mittel wurden im Budget für das Jahr 2025 eingeplant. Für die Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Liegenschaften

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Lfg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
					wurden Budgetmittel für die kommenden Jahre vorgesehen, um eine schrittweise Umsetzung zu gewährleisten.
		mk/ LTUS/ mg/ cw	Es existieren Carsharing-Angebote und Ladestationen für E-Autos.	Aus der erarbeiteten Machbarkeitsstudie zur Förderung der Elektromobilität gehen geeignete Standorte von Ladestationen für Elektrofahrzeuge hervor, deren Umsetzung geplant und budgetiert werden.	Die potenziellen Standorte für Ladestationen für E-Autos wurden dem Gemeinderat in einer Sitzung vorgestellt und von diesem nach eingehender Prüfung abschliessend festgelegt. Die voraussichtlichen Kosten für die Umsetzung der Massnahmen wurden in die Budgetplanung für das Jahr 2025 integriert, um eine finanzielle Grundlage für die Realisierung zu schaffen.
		mg/ cw		Bei grösseren Überbauungen im Rahmen eines Gestaltungsplans oder einer Arealüberbauung sind Ladestationen zu berücksichtigen. Bei privaten Bauherren wird die Installation einer Ladestation bei der Bauherrenberatung empfohlen.	Im Jahr 2024 wurde bei grösseren Überbauungen im Rahmen eines Gestaltungsplans oder einer Arealüberbauung konsequent darauf geachtet, Ladestationen frühzeitig einzuplanen. Bei privaten Bauherren wurde im Rahmen der Bauherrenberatung die Installation von Ladestationen aktiv empfohlen, um die Förderung der Elektromobilität zu unterstützen.
	c) Naturschutz und Biodiversität fördern.	rd/ LTUS	Eine integrale Biodiversitätsstrategie (Wald, Landwirtschaft, Siedlung, Gemeindegenschaften) ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.	Die Arbeitsgruppe Umwelt erarbeitet eine Umweltstrategie und legt diese dem Gemeinderat zur Genehmigung vor. Danach werden die Kosten für die Umsetzung der Massnahmen ermittelt und ins Budget aufgenommen.	Aufgrund fehlender Personalressourcen konnte dieses Projekt nicht weiterverfolgt werden. Im Budget sind Kosten für die Weiterführung der Umweltstrategie jedoch berücksichtigt worden.
		rd/ LTUS	Die Bevölkerung ist sensibilisiert über die Pflege des Waldes und das korrekte Verhalten in der Natur und im öffentlichen Raum.	Es wird ein Waldspaziergang organisiert, bei welchem der Revierförster sowie weitere Fachpersonen über die Pflege des Waldes informieren.	Im Jahr 2024 war ein Waldspaziergang geplant, bei dem der Revierförster sowie weitere Fachpersonen über die Pflege des Waldes informieren sollten. Aufgrund begrenzter Personalressourcen

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
					cen konnte diese Veranstaltung jedoch nicht durchgeführt werden.
	d) Massnahmen zur Verminderung der Lärmbelastung ergreifen.	mk/ LTUS	Abklärungen zu Lärmschutzmassnahmen entlang der A15/A1 wurden getroffen.	Zur Verminderung der Lärmimmissionen wird beim ASTRA eine Temporeduktion auf der A15/A1 beantragt.	Der Gemeinderat hat beim ASTRA einen Antrag auf Temporeduktion gestellt. Darüber hinaus wurde die Eingabe auch im raumplanerischen Kontext bei der Region Glattal eingereicht
		mg/ cw	Die Überdeckung der A15/A1 wurde an den entsprechenden Stellen beantragt.	Der Gemeinderat beantragt beim ASTRA die Überdeckungen der Autobahnen.	Der Gemeinderat hat beim ASTRA einen Antrag auf eine Überdeckung gestellt. Darüber hinaus wurde die Eingabe auch im raumplanerischen Kontext bei der Region Glattal eingereicht.
	e) Entwicklung und Betrieb Flugplatz Dübendorf aktiv mitgestalten.	md/ mg/ cw	Die Gemeinde bringt ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" ein.	Die aktive Mitwirkung in den Arbeitsgruppen wird beibehalten und die Interessen der Gemeinde werden eingebracht.	Im Jahr 2024 wurde die aktive Mitwirkung der Gemeinde in den Arbeitsgruppen des Syntheseberichts zum Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" erfolgreich fortgesetzt. Dabei konnten die Interessen der Gemeinde konstruktiv eingebracht und massgeblich in den weiteren Prozess integriert werden.
		md/ mg/ cw	Beim neu erstellten militärischen Heliport wurden alle möglichen Massnahmen zur Lärmoptimierung ergriffen.	Weitere Massnahmen zur Durchsetzung der baulichen Lärmoptimierung werden, falls nötig, in die Wege geleitet.	Die Massnahme zur Durchsetzung der baulichen Lärmoptimierung umfasste die Einreichung einer Beschwerde gegen das Plangenehmigungsverfahren beim Bundesverwaltungsgericht. Diese Entscheidung wurde getroffen, um die Interessen der Gemeinde im Hinblick auf die Lärminderung zu wahren und sicherzustellen, dass die geplanten baulichen Massnahmen den erforderlichen Standards entsprechen.
	f) Die Verkehrsbelastung durch den MIV (motorisierter	mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Massnahmen für die	Die aktuellen Strassenprojekte (BGK Zürichstrasse, Friedhofkreuzung usw.) beinhalten Massnahmen zur	Bauliche Massnahmen zur Optimierung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden werden im laufenden Projekt BGK

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
	Individualverkehr) reduzieren und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern.		Sicherheit der Verkehrsteilnehmer" um 2 Punkte.	Verbesserung der Verkehrssicherheit. Die Kosten sind in den jeweiligen Strassenprojekten zu berücksichtigen.	Zürichstrasse umgesetzt. Bei weiteren Strassenprojekten wird der Verbesserung der Verkehrssicherheit ebenfalls grosse Beachtung geschenkt.
		mk/ LTUS	Tempo-30-Gesuche aus der Bevölkerung wurden gemäss Gesamtverkehrskonzept geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	Die Gesuche aus der Bevölkerung werden laufend geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Zudem wird im Projekt BGK Zürichstrasse eine Tempo-30-Strecke aufgenommen.	Im Jahr 2024 wurde ein Gesuch aus der Bevölkerung geprüft und auf der Sennhüttstrasse in Wangen umgesetzt. Zudem wurde im Rahmen des Projekts BGK Zürichstrasse eine Tempo-30-Strecke integriert, um die Verkehrssicherheit und Lebensqualität in der Gemeinde weiter zu verbessern.
		mk/ LTUS	Die Entlastungs- und Umfahrungsstrasse (Gebiet Mitte) wurde geprüft und ist geplant.	Für die Schliessung der Lücke Förlwiesen-/ Ruchstückstrasse wird eine Ingenieursubmission durchgeführt und ein Projekt erarbeitet (Realisierung voraussichtlich ab 2025).	Der Bericht zur strassenmässigen Schliessung der Lücke wurde umfassend erarbeitet und dient als Grundlage für die weiteren Planungen und Massnahmen im Rahmen der Entwicklung im Gebiet Mitte.
		mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Erschliessung für den Langsamverkehr" um 2 Punkte.	Für den Fabrikweg wird ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Weitere Massnahmen sind mit den aktuellen Strassenprojekten (BGK Zürichstrasse und Abklassierung Haldenstrasse) geplant.	Die Sanierung des Fabrikwegs wurde im Rahmen der Umbauarbeiten an der Zürichstrasse vorgezogen, um die Effizienz der Arbeiten zu steigern und eine frühzeitige Fertigstellung zu gewährleisten. Die Massnahme wurde erfolgreich abgeschlossen und trägt nun zur Verbesserung der Infrastruktur sowie der Verkehrssicherheit in diesem Bereich bei.
		mk/ LTUS	Das Fuss- und Velowegnetz ist qualitativ aufgewertet und ggf. erweitert.	Im Strassenprojekt Abklassierung der Haldenstrasse wird beidseitig ein durchgängiger Radstreifen geplant. Die Kosten sind im Strassenprojekt zu berücksichtigen.	Die Abklassierung der Haldenstrasse steht in Zusammenhang mit der Lückenschliessung der Förlwiesen-/Ruchstückstrasse. Der Bericht zur strassenmässigen Schliessung der Lücke wurde umfassend erarbeitet und dient auch als Grundlage für die weiteren Planungen und Massnahmen im Rahmen der Abklassierung der Haldenstrasse.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
		mk/ LTUS	Die Gemeinde hat Massnahmen ergriffen, um das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und v.a. am Abend auszubauen.	In einer ersten Phase werden die Bedürfnisse von Fahrgästen sowie die zusätzlichen Kosten zulasten der Gemeinde bei einer allfälligen Umsetzung ermittelt. Die ermittelten Kosten sind im Budget zu berücksichtigen.	Durch die Fahrplananpassung wurde das Angebot im öffentlichen Verkehr optimiert, insbesondere durch eine erweiterte Taktfrequenz während der Randzeiten (Linien 787 und 796). Dies ermöglicht eine bessere Erreichbarkeit und erhöht die Flexibilität für die Fahrgäste.
	g) Regionale Zusammenarbeit weiterführen.	GR	Synergien und Einsparpotenziale aufgrund regionaler Zusammenarbeit werden genutzt.	Aktive Beteiligung in den bestehenden Gefässen der regionalen Zusammenarbeit.	Der Gemeinderat beteiligt sich aktiv in verschiedenen Gremien (Glow.das Glattal, Allianz Gesundheitsversorgung, Strategieguppe Flugplatz Dübendorf, usw.)
3. Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.	a) Projekte auf Möglichkeit der Partizipation überprüfen.	GR	Alle Projekte werden systematisch auf Partizipationsmöglichkeiten geprüft.	Alle Projekte auf Partizipationsmöglichkeit überprüfen.	Die Partizipation der Bevölkerung hat im Gemeinderat einen hohen Stellenwert und wird laufend geprüft.
		rz/ am		Im Rahmen der Erarbeitung des neuen Jugend- und Familienkonzepts und der Umsetzung des Aktionsplans wird – wenn immer möglich – die Bevölkerung miteinbezogen.	Für die Erarbeitung der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik 2025 - 2033 wurden 40 Schlüsselpersonen aus Bevölkerung, Verwaltung und Politik im Rahmen von zwei Workshops eingebunden.
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren/etwas zu bewirken" gehalten.	Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung und Interessengemeinschaften offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	Über den Ideenspeicher werden Eingaben diskutiert und bewertet und wo möglich die Bevölkerung unterstützt (zB. Projekt im Schurterhaus)
	b) Die Bevölkerung für ein Engagement fürs Gemeindeleben sensibilisieren.	GR	Es stehen genügend Personen für Behördenämter zur Verfügung.	Die Mitglieder des Gemeinderats informieren Interessierte über ihre Arbeit und/oder vermitteln Kontakte zu anderen Behördenmitgliedern.	Die Mitglieder des Gemeinderats nutzen ihre Netzwerke, um Interessierte über ihr Behördenamt zu informieren und auch dafür zu sensibilisieren.
rz/ am		Es stehen genügend Personen für Freiwilligenarbeit zur Verfügung	Freiwillig Helfende werden spezifisch und projektbezogen gesucht.	Im Projekt Power Play bereiten ehrenamtliche Helfer und Helferinnen bei den Veranstaltungen einen Zvieri zu.	

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 bleibt das Ergebnis zum Thema "Existenz von aktiven Vereinen" bei 75 Punkten.	Bestehende Vereine werden im bisherigen Rahmen unterstützt. Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung, Interessengemeinschaften und Vereine offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	Vereinsbeiträge wurden gemäss Reglement ausgerichtet. Über den Ideenspeicher werden Eingaben diskutiert und bewertet und wo möglich die Bevölkerung unterstützt (zB. Projekt im Schurterhaus)
	c) Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.	ub/ rw/ rz/ am	Für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen stehen zeitgemässe, wirtschaftlich tragfähige schul- und familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Es wird die Einführung von alternativen Betreuungsmöglichkeiten, zB. Tagesfamilien, geprüft.	Der Beitritt zum Tagesfamilienverein Zürcher Oberland für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschul- sowie Schulbereich wurde von Gemeinderat und der Schulpflege beschlossen und zusammen ein entsprechender Vertrag unterzeichnet, welcher per 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist.
	d) Jugend in die Gestaltung des Lebensraums einbeziehen.	rz/ am	Die Jugend hat eine politische Stimme in der Gemeinde.	Massnahmen aus dem Aktionsplan des Projektes Partizipation werden umgesetzt.	Am 14.09.2024 fand ein Mitwirkungsanlass mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt, an dem über den aktuellen Projektstand informiert wurde und sie ihre Ideen und Meinungen einbringen konnten.
		rz/ am	Wangen-Brüttisellen trägt das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».	./.	Am 17.05.2024 informierte das zuständige Komitee der UNICEF Schweiz und Liechtenstein, dass der Gemeinde Wangen-Brüttisellen das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» für vier Jahre verliehen wird. Am 14.09.2024 fand die feierliche Übergabe des UNICEFLabels im Gsellhof statt.
	e) Integration der Migrationsbevölkerung fördern.	rz/ am	Massnahmen aus dem Integrationskonzept sind umgesetzt.	Die Schaffung eines interkulturellen Treffpunkts wird angestrebt.	Das Café International ist ein Treffpunkt für Menschen aller Sprachen und Kulturen, der die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch bietet. Das Café International findet seit Feb-

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
					ruar 2024 in der Regel jeden 2. Samstag in der Brüttiburg statt.
		rz/ am	Es besteht eine lokale Vernetzung unter den Akteuren der frühen Förderung und der Schule, die den Übergang in den Kindergarten fördert.	Der regelmässige Infomarkt für Familien mit Kindern im Vorschulalter bietet die Möglichkeit für eine Vernetzung.	Dieses Jahr fand kein Infomarkt statt, da nach der Durchführung im 2023 beschlossen wurde, den Infomarkt künftig alle zwei Jahre durchzuführen.
		rz/ am		Es existiert ein runder Tisch frühe Förderung mit Akteuren aus der frühen Förderung und der Schule.	Im Rahmen des Projekts Sprachstanderhebung wurden regelmässig Austauschtreffen mit Spielgruppenleiterinnen und Akteuren aus der Schule durchgeführt.
		ub/ rw		Für den Kindergarteneintritt wird eine Bedarfserhebung durchgeführt und die Eltern werden sensibilisiert.	In Zusammenarbeit mit der Universität-Basel wurde anfangs 2024 für den Kindergarteneintritt im Sommer 2025 eine Sprachstanderhebung durchgeführt und anschliessend ein Pilotprojekt zur Frühen Förderung zusammen mit der Abt. Gesellschaft gestartet.
		rz/ am	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "In Wangen-Brüttisellen fühle ich mich gut im Dorfleben integriert" bei der ausländischen Bevölkerung gehalten.	Es finden Erstgespräche mit Neuzuziehenden statt.	Die Gemeinde bietet allen Neuzuziehenden aus dem Ausland ein Begrüssungsgespräch an. Für Familien mit Kindern bietet sie ausserdem einen persönlichen Besuch durch eine Schlüsselperson an.
				Die Schaffung eines interkulturellen Treffpunkts wird angestrebt.	Das Café International ist ein Treffpunkt für Menschen aller Sprachen und Kulturen, der die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch bietet. Das Café International findet seit Februar 2024 in der Regel jeden 2. Samstag in der Brüttiburg statt.
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum	./.	./.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Lfg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
			Thema "Integration von Menschen anderer Herkunft" gehalten.		
	f) Behindertenrechtskonvention umsetzen.	md/ hd	Alle Ressorts und Verwaltungsstellen sind für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (Inklusion) sensibilisiert.	Im Rahmen eines Workshops befassten sich Gemeinderat und Abteilungsleitende mit den Grundlagen der Behindertenrechtskonvention und der Behindertenrechte.	Im November 2024 fand ein erster Workshop zum Thema statt. Der Gemeinderat und das Verwaltungskader wurden in Bezug auf die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention informiert und sensibilisiert.
4. Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wangen-Brüttisellen.	a) Standortmarketingkonzept umsetzen, um den Wohn- und Arbeitsstandort zu stärken.	md/ cw	Die prioritären Massnahmen des Standortmarketingkonzepts sind umgesetzt.	Erste Massnahmen werden umgesetzt.	Das Leitmotiv sowie die definierten Wirkungsziele wurden dem Gemeinderat präsentiert und von diesem verabschiedet. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe hat sich zudem mit der Integration eines Social-Media-Auftritts befasst, um die Ziele im Standortmarketing effektiv und zeitgemäss zu kommunizieren und eine grössere Zielgruppe zu erreichen.
		mg/ cw	Für alle Einkommensklassen und Generationen steht Wohnraum zur Verfügung	In den Gestaltungsplänen wird der Wohnungsmix geprüft.	In den eingereichten Gestaltungsplänen wurde der Wohnungsmix geprüft.
		rz/ am		Der Bedarf und die Möglichkeiten für «Wohnen im Alten» in Brüttisellen werden erhoben.	Wird zurückgestellt, da im Rahmen der Erarbeitung der Gebäudestrategie des Pflegezentrums Rotacher der Bedarf und die Möglichkeiten für „Wohnen im Alter“ in Brüttisellen geprüft werden.
		mg/ cw/ GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs" um 2 Punkte.	Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob die Realisierung von Geschäften des täglichen Bedarfs möglich ist und Bauherren auf den Bedarf hinweisen.	Im Jahr 2024 wurde bei den Gestaltungsplänen konsequent geprüft, ob die Realisierung von Geschäften des täglichen Bedarfs innerhalb der jeweiligen Areale möglich ist. Bauherren wurden aktiv auf den Bedarf hingewiesen, um eine bedarfsgerechte und

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024
					nachhaltige Versorgung der Bevölkerung zu fördern.
	b) Qualität der Schule erhalten.	rd/ ish ub/ rw	Die Schulraumplanung ist fortgeschrieben.	Die Gesamtleistungssubmission für die Erweiterung der Schulanlage Steiacher, welche aufgrund der Schulraumplanung erfolgt, wird fertig ausgearbeitet.	Die Gesamtleistungssubmission wurde erfolgreich initiiert, und die ersten Sichtungen der Projekte wurden durchgeführt. Dabei wurden die Rückmeldungen an die Gesamtleistungsanbieter gegeben, um den weiteren Prozess effizient voranzutreiben.
	c) Steuerfuss im Rahmen des kantonalen Mittels halten.	cd/ th	Der Steuerfuss liegt im Rahmen des kantonalen Mittels.	Der Steuerfuss wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen.	Der Steuerfuss 2025 wird wiederum bei 101 % und damit im Rahmen des kantonalen Mittels (99 %) angesetzt.
	d) Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin positionieren.	md/ hd/ GL	Offene Stellen werden rasch mit motivierten und qualifizierten Fachkräften besetzt.	Die aufgrund der Organisationsanalyse vorgeschlagenen Massnahmen werden festgelegt und umgesetzt.	Eine Reorganisation verschiedener Abteilungen ist auf den 1. Januar 2025 erfolgt. Zusätzliche personelle Ressourcen wurden bewilligt.
5. Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum	a) Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und beleben.	rd/ ish/ JuFa- Ko	Die öffentlichen Spielplätze sind zu modernen, attraktiven Begegnungsorten für Jung und Alt weiterentwickelt.	Aufgrund der jährlichen Überprüfungen werden die Erneuerungen laufend geplant. Speziell wird die Erneuerung des Spielplatzes Büel und des Kindergartens Dorf Brüttisellen geprüft.	Die budgetierten Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten wurden umgesetzt. Eine Erneuerung des Spielplatzes Büel und Dorf wurde geprüft.
		JuFa- Ko		Es werden Ideen und Bedürfnisse zu möglichen Spielplätzen bei der Bevölkerung eingeholt.	Im Rahmen einer Ist-Soll-Analyse wurden in zwei Workshops Ideen und Bedürfnisse von Schlüsselpersonen aus der Bevölkerung zur Kinder-, Jugend- und Familienpolitik der nächsten Jahre gesammelt.
		mg/ cw	Es gibt in Wangen und Brüttisellen je einen neuen Begegnungs- und/oder Spielplatz.	Neue Begegnungs- und/oder Spielplätze sind in der Nutzungsplanung definiert.	Neue Begegnungs- und/oder Spielplätze wurden geprüft. Die möglichen Standorte werden in den neu zu erarbeitenden Masterplan aufgenommen.
		mk/ LTUS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum	Das Projekt BGK Zürichstrasse enthält im Bereich der Freihofkreuzung eine	Der Projektstart BGK-Zürichstrasse erfolgte rechtzeitig und die Aufwertun-

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2024	Bericht über die Tätigkeiten 2024	
			Thema "öffentlicher Raum" um 2 Punkte.	Platzgestaltung. Zudem werden bestehende Räume durch Bepflanzungen (Blumenwiesen) und/oder Ruhebänke aufgewertet.	gen an der Zürichstrasse werden auf der Grundlage des Strassenprojekts umgesetzt.	
		mk/ LTUS		Die Idee einer Waldhütte wird weiterverfolgt.	Die Idee wurde aufgrund verschiedener Gespräche verworfen.	
		rz/ am	Ein Konzept für ein Familienzentrum ist erarbeitet.	Es wird ein Konzept für ein Familienzentrum erarbeitet.	Dieses Ziel wurde auf später verschoben.	
6. Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen	a) Chancen der Digitalisierung nutzen.	md/ hd	Die digitalisierte Gemeindeverwaltung erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Dienstleistungen. Die Strategie «Digitale Verwaltung» ist umgesetzt.	Die Einführung eines digitalen Bürgerkontos wird geprüft.	Das Projekt wird in Abhängigkeit und Zusammenarbeit mit der geplanten Kantonalen Plattform Züri-Konto auf das nächste Jahr verschoben.	
				Die Realisierung eines digitalen Dorfplatzes wird geprüft.	Das Projekt wird zusammen mit der Erstellung des Social Media Konzepts zurzeit geprüft.	
	b) Regelmässige Kommunikation über strategische und generelle Gemeindeentwicklungsprojekte.	md/ hd	md/ hd	Die Massnahmen des Kommunikationskonzepts sind umgesetzt.	Es wird ein Social Media Konzept erstellt.	Das Social Media Konzept ist in der Erarbeitung.
					Die Einführung der digitalen amtlichen Publikation wird geprüft.	Dieses Projekt konnte mangels Ressourcen noch nicht umgesetzt werden.
					Die Kommunikationsstelle publiziert regelmässig Berichte über aktuelle Gemeindeprojekte.	Es erfolgen laufend Berichte im Kurier über Projekte der Gemeinde, zudem werden diese auf der Homepage aufgeschaltet.
			md/ hd	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Information über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde" um 2 Punkte.		

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

Fett markiert = Im Lead

md = Marlis Dürst

rd = Ruth Dettwiler

ub = Uwe Betz-Moser

mk = Martin Kull

cd = Claude Dougoud

mg = Marco Gamma

rz = René Zimmermann

GR = Gemeinderat

GL = Geschäftsleitung

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

hd = Heidi Duttweiler

am = Arun Müller

rw = Roland Wehrli

ish = Isabelle Hirzel

cw = Claus Wiesli

th = Thomas Hirzel

LTUS= Leiter Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

JuFaKo = Jugend- und Familienkommission

Legende

IR = Investitionsrechnung

ER = Erfolgsrechnung

Fipla = Finanzplanung